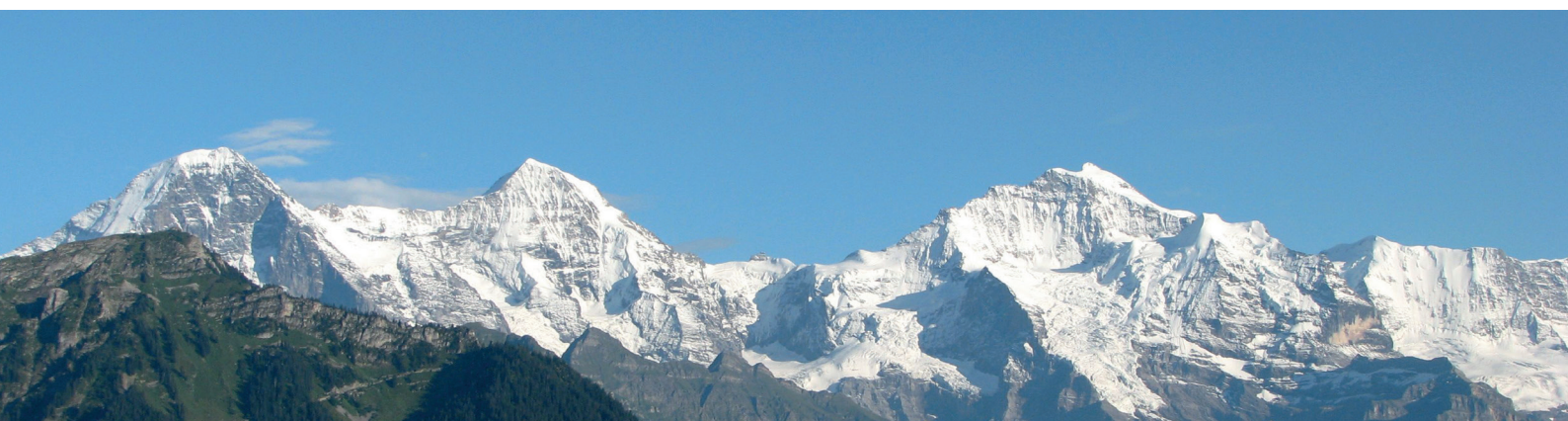




BVG-Sammelstiftung  
Jungfrau



# Geschäftsbericht 2017



# Vorwort des Stiftungsratspräsidenten

Die Börsen haben sich 2017 deutlich besser entwickelt, als man annehmen durfte. Hauptsächlich politische Risiken beschäftigten die Märkte. Heikle Wahlen in Europa, der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union, die Unsicherheiten der amerikanischen Präsidentschaft haben uns beschäftigt. Mit einem gut diversifizierten Portfolio konnte der Stiftungsrat die Risiken begrenzen, den Fokus auf Sicherheit legen und die Chancen auf eine gute Rendite wahren. Dies resultiert in einer überdurchschnittlichen Netto-Performance von +8.49 %.

Die vom Gesetzgeber zur Stabilisierung der 1. und 2. Säule angedachte „Altersreform 2020“ wurde von einer Mehrheit der Stimmbürger abgelehnt. Die BVG-Sammelstiftung Jungfrau wartet nun nicht ab, bis der Gesetzgeber weitere erforderliche Schritte einleitet. Zur weiteren Stärkung unserer Stiftung wie auch zur Sicherung der Leistungen der Versicherten haben wir weitere Massnahmen ergriffen:

Der technische Zinssatz der BVG-Sammelstiftung Jungfrau konnte aufgrund ihrer soliden finanziellen Lage von 2.5 % auf 2.25 % per 31.12.2017 gesenkt werden. Der technische Zinssatz wird für die Berechnung der Verpflichtungen und möglichen technischen Rückstellungen der Stiftung benötigt.

Eine Senkung des technischen Zinssatzes zieht eine Anpassung des Umwandlungssatzes nach sich. Ab dem 01.01.2017 wird der aktuell gültige Umwandlungssatz im ordentlichen Pensionierungsalter (65) von derzeit 6.8 % schrittweise pro Jahr um 0.2 % bis



auf 6.0 % im Jahr 2020 gesenkt. Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestumwandlungssatz von 6.8 % auf dem obligatorischen BVG-Altersguthaben bleibt auf jeden Fall immer gewahrt.

Der Stiftungsrat hat sich während der Berichtsperiode intensiv mit den Anforderungen an Qualität und Professionalisierung der Verwaltung befasst und wird einige wichtige Massnahmen einleiten, damit wir uns weiterhin als sympathischen, marktkonformen und modernen Vorsorgeanbieter für KMU's positionieren können.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen und freuen uns, Ihre berufliche Vorsorge durchführen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Biehler', written in a cursive style.

Ronald Biehler, Präsident

# Bilanz

## AKTIVEN

	in CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>5'023'473</b>	<b>4'583'099</b>
Flüssige Mittel		364'044	445'842
Forderungen			
Verrechnungssteuerguthaben		13'201	13'656
übrige Guthaben		5'481	2'486
Kontokorrent Arbeitgeber		2'108	7'511
Depot Bank EKI Genossenschaft		4'488'639	4'113'604
Darlehen		150'000	0
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>11'718</b>	<b>13'830</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>5'035'192</b>	<b>4'596'929</b>

## PASSIVEN

	in CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>136'150</b>	<b>38'243</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		117'835	33'397
Kontokorrent Arbeitgeber		14'527	4'846
Andere Verbindlichkeiten		3'788	0
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>15'575</b>	<b>33'500</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>		<b>88'418</b>	<b>87'543</b>
<b>Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen</b>		<b>4'371'958</b>	<b>4'171'637</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		3'143'063	3'014'537
Vorsorgekapital Rentner		988'005	1'003'600
Technische Rückstellungen		240'890	153'500
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>371'425</b>	<b>214'340</b>
<b>Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen</b>		<b>51'667</b>	<b>51'667</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>5'035'192</b>	<b>4'596'929</b>

# Betriebsrechnung

	in CHF	2017	2016
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>285'409</b>	<b>520'390</b>
Beiträge Arbeitnehmer		112'338	120'736
Beiträge Arbeitgeber		121'600	129'998
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		0	250'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1'944	2'637
Freizügigkeitsleistungen		49'528	17'019
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-231'106</b>	<b>-160'113</b>
Altersrenten		-70'445	-70'445
Invalidenrenten		-4'170	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung		0	-7'883
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-156'490	-81'784
Vorbezüge WEF/Scheidung		0	0
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>-200'321</b>	<b>-412'177</b>
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>3'581</b>	<b>1'316</b>
<b>Versicherungsprämien/Sicherheitsfonds</b>		<b>-44'789</b>	<b>-49'281</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-187'226</b>	<b>-99'865</b>
<b>Vermögensertrag</b>		<b>101'924</b>	<b>99'663</b>
<b>Kursgewinne</b>		<b>406'507</b>	<b>195'536</b>
<b>Kursverluste</b>		<b>-35'473</b>	<b>-33'388</b>
<b>Vermögensaufwand</b>		<b>-64'129</b>	<b>-55'860</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>408'829</b>	<b>205'951</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>651</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-1'242</b>	<b>0</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-63'928</b>	<b>-67'693</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>157'085</b>	<b>38'393</b>
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-157'085</b>	<b>-38'393</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# Kennzahlen

## DECKUNGSGRAD

Entwicklung (nach Art. 44 BVV 2)	in %
per 31.12.2017	108.5
per 31.12.2016	105.1
per 31.12.2015	104.7
per 31.12.2014	114.6
per 31.12.2013	111.5
per 31.12.2012	107.7
per 31.12.2011	108.2

## RÜCKVERSICHERUNG

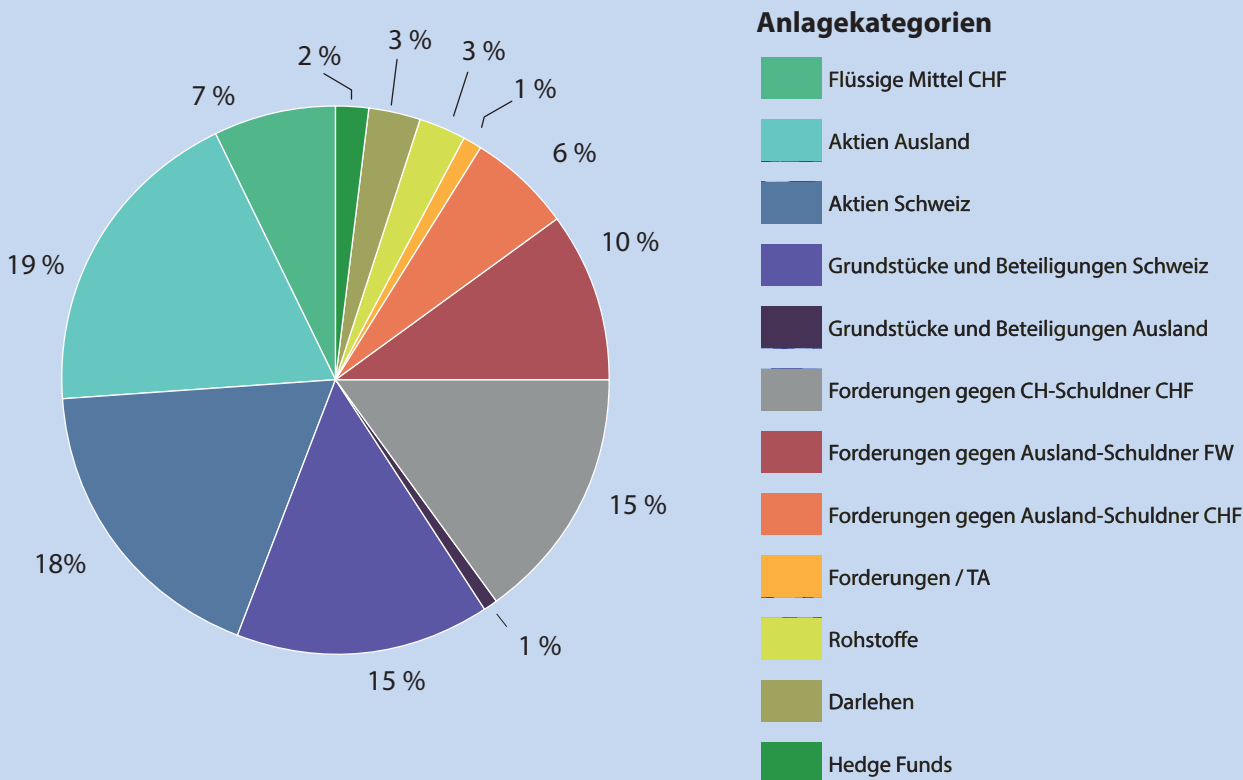
Die Risiken Tod und Invalidität werden vollständig von der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG getragen.



## ANLAGEN

Die Anlagestrategie wird vom Stiftungsrat festgelegt. Das Portfolio ist so gewählt, dass der BVG-Mindestzinssatz mit kontrolliertem Risiko erreicht werden kann unter Nutzung der Möglichkeiten der internationalen Diversifikation.

Performance auf dem Gesamtvermögen 2017 8.49 %



# Stiftungszweck und Organe

## STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung bezweckt gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde vom 9. Dezember 1988 die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirmen und der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Vorsorgepläne der Stiftung beruhen

auf dem Beitragsprimat. Für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk besteht ein Reglement mit Bestimmungen über die Leistungen, die Organisation, die Verwaltung, die Finanzierung, die Kontrolle sowie über das Verhältnis zu den Arbeitgebern, zu den Versicherten und zu den Anspruchsberechtigten.

## ORGANE DER VORSORGEINRICHTUNG

---

<b>Stiftungsrat</b>	Ronald Biehler Werner Prantl Ueli Stähli Nicole Hirschi	Präsident, Vertreter Arbeitgeber Mitglied, Vertreter Arbeitgeber Vizepräsident, Vertreter Arbeitnehmer Mitglied, Vertreter Arbeitnehmer
<b>Geschäftsführung</b>	BIEHLER Stiftungsberatungen & Management, Ronald Biehler, Horriwil (interim bis 31.12.2018; mit Kenntnisnahme BBSA)	
<b>Kontrollstelle</b>	Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen	
<b>BVG-Experte</b>	Martin Franceschina, PK Expert AG, Münsingen	
<b>Aufsichtsbehörden</b>	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern	
<b>Buchführung</b>	Trianon AG, Münsingen	

---